

Stadtverordnetenversammlung
Wittstock/Dosse

Sitzungsvorlage für:
Stadtverordnetenversammlung
Sitzungsdatum: 06.04.2022

Tagesordnungspunkt	13.
Beschluss-Nr.	210-2022-SVV
Öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/>
Nichtöffentlich	<input type="checkbox"/>
Bekanntmachung ja	
Bekanntmachung nein	

Fachbereich

Kämmerei

Beratungsfolge	Sitzungs-termin	TOP	Anwesende		Empfehlung			
			Soll	Ist	Gemäß Beschluss-vorschlag	mit Änderungen	Ablehnung	Zurück-stellung
Finanzausschuss	01.03.2022	7.	5	5	X			
Ordnungsausschuss	03.03.2022	5.	5	5	X			

	Sitzungs-termin	TOP	Anwesende		Abstimmungsergebnis			Abstimmungsart
			Soll	Ist	Ja	Nein	Enthaltung	
Hauptausschuss	16.03.2022	10.	6	5	5			Gemäß Beschluss-vorschlag

Beschlussentwurf

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Wittstock/Dosse beschließt die vorzeitige Mittelfreigabe für die Haushaltsjahre 2022/2023 für das Produktkonto 126100.785100 (096140) - Brandschutz/Auszahlung Hochbaumaßnahmen - Planungskosten Neu-/Umbau Feuerwehrgerätehaus Wulfersdorf in einer Gesamthöhe von 78.000 Euro (Haushaltsjahr 2022 - 50.000 Euro, Haushaltsjahr 2023 - 28.000 Euro).

Der o.g. Beschluss wird wie folgt neu gefasst:

(Änderung/Streichung/Zusatz zum Beschlussvorschlag) nichtzutreffendes streichen

Beschlussfassung wie Vorschlag/Änderungen (nichtzutreffendes streichen)

Anwesende	21	Anmerkung: Auf Grund des § 22 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) waren _____ Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.
Ja-Stimmen	21	
Nein-Stimmen		
Enthaltungen		

gezeichnet
Der Vorsitzende

gezeichnet
Der Bürgermeister

Siegel (Siegel)

Rechtsgrundlagen:

Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 18. Dezember 2007 (GVBL.I/07, [Nr.19], S.286, zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juni 2021 (GVBL.I/21, [Nr. 21]))

Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) vom 14. Februar 2008 (GVBL.II/08, [Nr.03], S.14) zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. August 2019 (GVBL.II/19, [Nr.66])

Finanzielle Auswirkungen

	Einnahmen		Mittel stehen zur Verfügung
	Keine haushaltsmäßige Berührung		Mittel stehen nicht zur Verfügung
zur Kenntnis genommen:			

Stadtkämmerei

Sachverhalt:**Beschluss-Nr. 210-2022-SVV**

Der Haushaltsplan 2022/23 wird voraussichtlich erst im II.Quartal 2022 zur Beschlussfassung vorgelegt. Gemäß § 69 BbgKVerf gilt für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis zur Bekanntmachung der Haushaltssatzung die vorläufige Haushaltsführung. Laut § 69 (1) BbgKVerf darf die Stadt Wittstock/Dosse Aufwendungen und Auszahlungen leisten, zu deren Leistung sie rechtlich verpflichtet ist oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind. Sie darf insbesondere Bauten, Beschaffungen und sonstige Investitionsmaßnahmen, für die im Haushaltsplan eines Vorjahres Haushaltsansätze oder Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen waren, fortsetzen.

Die Investitionsmaßnahme 1261000012 war noch nicht Bestandteil des Haushaltes 2020/2021. Mit dem Beschluss 140-2021-SVV wurde am 24.03.2021 die Fortschreibung des Gefahrenabwehrbedarfsplanes beschlossen. In diesem wurden u.a. Maßnahmen im Bereich der Standortstrukturen herausgearbeitet. Für den Standort Wulfersdorf ist als Maßnahme der Umbau des Standortes sowie die Zusammenführung der Einheiten Niemerlang und Wulfersdorf am Standort Wulfersdorf niedergeschrieben. Auch dem Antrag der Fraktion Freie Wähler vom 09.03.2021 - „Planungen Feuerwehrgebäude bis 2026“ wurde in der Stadtverordnetenversammlung am 24.03.2021 mehrheitlich zugestimmt. Somit wurden aktuelle Förderprogramme ausgelotet und interne Kostenberechnungen getätigt.

Die Planungskosten bis LPH 3 für einen Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Wulfersdorf belaufen sich nach der Kostenberechnung auf 78.000 €.

Diese sind wie folgt in die Haushaltsplanung 2022/2023 eingeflossen:

Investnummer	Konto		Ansatz 2022	Ansatz 2023	GESAMT
1261000012	126100/785100/096140	FA	50.000 €	28.000 €	78.000 €

Im Zuge des Planungsprozesses ist der multifunktionale Ansatz zur Nutzung des Gebäudes zu prüfen, da das aktuelle Förderprogramm, die Richtlinie des Ministeriums des Innern und für Kommunales zur Förderung des Aufbaus und des Erhalts der Feuerwehrinfrastruktur sowie der Erhöhung der Leistungsfähigkeit und Einsatzbereitschaft der Feuerwehren (Feuerwehrinfrastruktur-Richtlinie) vom 16. November 2020, nur eine Festbetragsförderung je Stellplatz ausweist.

Somit haben interne Berechnungen für den Neubau Gesamtausgaben i.H.v. 1.530.000 Euro ergeben. Fördermittel gemäß zuvor genannter Förderrichtlinie sind mit 450.000 Euro beziffert.

Nach Vorlage des Ergebnisses der Planung und der somit verbundenen Kostenberechnung sind die weiteren Planungskosten und die Kosten für die Bauausführung in dem nächsten Haushalt 2024/2025 einzustellen.

Die vorzeitige Mittelfreigabe ist erforderlich, um die Planungsleitung ausschreiben und vergeben zu können. Somit ist gewährleistet, dass das Ergebnis der LPH 3 - Entwurfsplanung rechtzeitig vorliegt, um die Antragsfristen für die erforderlichen Fördermittelanträge einhalten zu können.